

## **Auszug aus der Niederschrift 24. Sitzung des Naturschutzbeirates vom 10.04.2025**

---

### **5            Ergebnispräsentation freiraumplanerischer Wettbewerb „Stahlwerkspark“**

Herr Kölsch von dem Bereich „Stadtgestaltung und städtebauliche Konzepte“ der Stadtverwaltung stellt das geplante Projekt vor. Zunächst wurde von Seiten der Stadt ein freiraumplanerischer Wettbewerb durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich in einem offenen Bewerbungsverfahren 42 Planungsbüros, von denen am Ende 14 Büros Unterlagen eingereicht haben.

Der Siegerentwurf des Büros Grieger Harzer Dvorak Landschaftsarchitekten sieht vor, die Fläche so zu modellieren, dass nur bereits vorhandener Boden vor Ort umgeschichtet wird. Die Wege des Parks, die sowohl den Fuß- als auch den Radverkehr durch das Gebiet leiten sollen, werden so angelegt, dass sie 10 cm höher als das restliche Gelände liegen, sodass die natürliche Umgebung geschützt werden kann. Konkret soll das Gelände zukünftig so erschlossen werden, dass es eine Wegeverbindung vom Läppkes Mühlenbach bis zum Fraunhofer UMSICHT gibt. Außerdem sollen Tafeln mit Informationen zu der Vergangenheit des Geländes und der heutigen Entwicklung aufgestellt werden, die der Umweltbildung dienen. Totholzhaufen und Schotterflächen sollen gezielt angelegt werden, um eine attraktive Umgebung für wärmeliebende Reptilien und Insekten zu schaffen.

Für die Umsetzung der Maßnahme ist eine Anpassung des regionalen Flächennutzungsplans notwendig, durch die Grünverbindungen auch regionalplanerisch gesichert werden sollen. Dabei werden zahlreiche Akteure der Stadtverwaltung in den Prozess eingebunden.

Das Gelände soll so modelliert werden, dass zukünftig ein natürliches Kanalsystem entsteht, welches eine gezielte Ableitung des Regenwassers an die vorgesehenen zu bewässernden Stellen ermöglicht. Die Umsetzung ist für Ende 2027 vorgesehen.

Auf Anfrage von Herrn Reuschenbach wurde erläutert, dass die weitere Ausschreibung nicht von der Stadt, sondern vom Eigentümer durchgeführt wird. Es ist vorgesehen, die Maßnahme bis zum Jahr 2027 umzusetzen. Die betreffende Fläche umfasst eine Größe von 4 Hektar.

Herr Filarsky äußert Bedenken hinsichtlich der zukünftigen Pflege der neuen Parkanlage, da die SBO bereits für andere Parkanlagen verantwortlich ist, deren Pflege möglicherweise vernachlässigt werden könnte. Er erkundigt sich, ob der Eigentümer die Pflege der Fläche nach Abschluss der Maßnahme gewährleisten kann. Dies wird jedoch verneint, da das Grundstück nach Abschluss der Maßnahme an die Stadt übertragen werden soll. Herr Wittpahl betont, dass man aus Sorge um die zukünftige Pflege nicht davon absehen sollte, neue Parkanlagen zu schaffen. Die SBO verfügt über ein umfassendes Leistungsverzeichnis und im Rahmen dessen wird auch sichergestellt werden können, dass die zusätzliche Fläche angemessen gepflegt wird.

Herr Tomec hebt die Bedeutung der Fläche hervor, die insbesondere als Lebensraum für Kröten dient, und erkundigt sich, inwiefern dies in den Planungen berücksichtigt wurde. Herr Wittpahl bestätigt, dass der Artenschutz bei den Planungen berücksichtigt wurde und dass als Ausgleich für die entfallende CEF-Maßnahmenfläche bereits eine Ausgleichsfläche für Kreuzkröten im südlichen Bereich nahe der Bahngleise geschaffen wurde. Herr Tomec weist darauf hin, dass solche Projekte potenziell zu einer Reduzierung der verfügbaren Nistmöglichkeiten führen können. Er bittet darum, diesen Aspekt bei der Planung und Umsetzung zukünftiger Projekte stärker zu berücksichtigen. Zudem fordert er eine artenschutzgerechte Beleuchtung, bspw. mit entspre-

chender Sensorik.

Anlage 1      Präsentation Stahlwerkspark

# Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Stahlwerkspark

24. Sitzung des Naturschutzbeirates am 10.04.2025



STADT OBERHAUSEN  
BEREICH STADTPLANUNG  
FACHBEREICH STÄDTEBAULICHE  
PLANUNG UND STADTGESTALTUNG

# Rahmenplan Stahlwerk Ost



# Stahlwerkspark

## Grünraum Vernetzung



dezwarethond



STADT OBERHAUSEN  
BEREICH STADTPLANUNG  
FACHBEREICH STÄDTEBAULICHE  
PLANUNG UND STADTGESTALTUNG

# Ratsbeschluss vom 13.11.2023

(B/17/4010-01)

- d) Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, für die aus der unter Beschlussvorschlag a) gegenständliche Rahmenplanung ersichtliche Grünverbindung „Stahlwerkspark“ einen landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil (1. Bauabschnitt) nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) gemeinsam mit der EURO AUCTIONS Immobilien GmbH als Flächeneigentümerin auszuloben. Der Rat der Stadt billigt das verwaltungsseitig vorgesehene Verfahrensgebiet für den landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb sowie die vorgeschlagene Realisierungsabschnittsbildung (Anlage 3). Der Rat der Stadt billigt ferner, dass zwischen der Stadt und der Flächeneigentümerin in diesem Zusammenhang eine Kostenteilung angestrebt wird, nach der die Stadt die wettbewerbsbedingten Ingenieurshonorare nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sowie die Kosten für ein verwaltungsexternes Wettbewerbsverfahrensmanagement in Höhe von maximal 140.000 EUR brutto im Haushaltsjahr 2024 übernimmt und die Flächeneigentümerin demgegenüber die weiteren erforderlichen Planungsleistungen nach der HOAI sowie die bauliche Umsetzung des 1. Bauabschnitts des öffentlich zugänglichen Landschaftsparks auf eigene Kosten ohne Beteiligung der Stadt übernehmen wird. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die vorgenannte Kostenteilung im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB festzulegen und den Vertragsentwurf dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorzulegen.



# Wettbewerb

## AUSLOBUNG STAHLWERKSPARK OBERHAUSEN

FREIRAUMPLANERISCHER WETTBEWERB NACH RPW 2013



ISR

- Offenes Bewerbungsverfahren
- 42 Büros wurden zum Losverfahren zugelassen
- 15 Büros als Teilnehmende, davon 5 gesetzte und 10 geloste Büros
- 14 Büros haben Unterlagen eingereicht

**EURO AUCTIONS**  
IMMOBILIEN GMBH



**ISR**  
Innovativ in Stadt + Raum



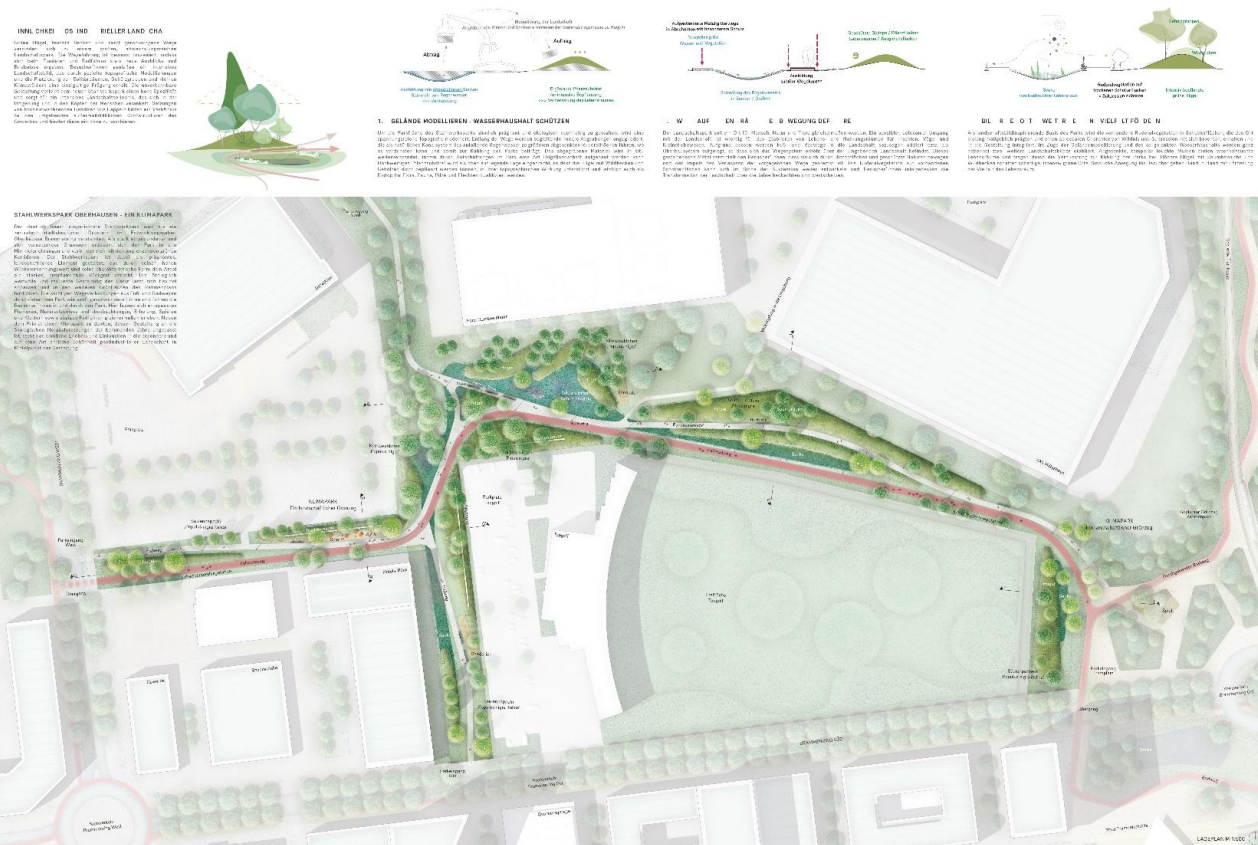
STADT OBERHAUSEN  
BEREICH STADTPLANUNG  
FACHBEREICH STÄDTEBAULICHE  
PLANUNG UND STADTGESTALTUNG

# Siegerentwurf

STAHLWERKSPARK OBERHAUSEN

EHRliche SCHÖNHEIT

1



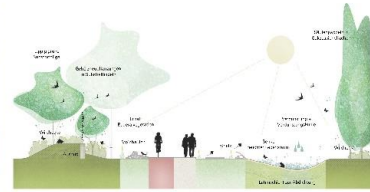
Siegerentwurf von GRIEGER HARZER DVORAK  
Landschaftsarchitekten (Dezember 2024)

# Siegerentwurf

STAHLWERKSPARK OBERHAUSEN

EHRliche SCHÖNHEIT

2



## BIO-DIVERS IM DETAIL

Das Diagramm zeigt die Integration von Biodiversität in den Landschaftsdesign. Es illustriert die Schaffung von Lebensräumen für verschiedene Arten, die in den verschiedenen Schichten der Landschaft (Boden, Vegetation, Luft) integriert werden. Die Gestaltung zielt darauf ab, die Artenvielfalt zu fördern und die ökologische Stabilität zu gewährleisten.



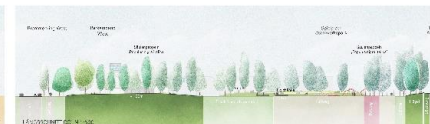
## GESCHICHTE WEITER ENTWICKELN – ROBUSTE NUTZUNGEN

Die Entwicklung des Parks soll die Geschichte des Ortes aufgreifen und weiterentwickeln. Es geht darum, robuste Nutzungen zu schaffen, die die Identität des Parks stärken und die Gemeinschaft einbinden. Die Gestaltung soll die Vielfalt der Nutzungen fördern und die Lebensqualität verbessern.



## MATERIALKANON UND GENÜSSE LÖSI

Die Gestaltung des Parks soll einen Materialkanon etablieren, der die Identität des Parks prägt. Es geht darum, Materialien zu wählen, die die Qualität des Designs unterstreichen und die Lebensqualität verbessern. Die Gestaltung soll die Vielfalt der Materialien fördern und die Lebensqualität verbessern.



STADT OBERHAUSEN  
BEREICH STADTPLANUNG  
FACHBEREICH STÄDTEBAULICHE  
PLANUNG UND STADTGESTALTUNG

Siegerentwurf von GRIEGER HARZER DVORAK  
Landschaftsarchitekten (Dezember 2024)

# Siegerentwurf



STADT OBERHAUSEN  
BEREICH STADTPLANUNG  
FACHBEREICH STÄDTEBAULICHE  
PLANUNG UND STADTGESTALTUNG

Siegerentwurf von GRIEGER HARZER DVORAK  
Landschaftsarchitekten (Dezember 2024)  
10 von 12 in Zusammenstellung

# Ergänzungen zum Siegerentwurf

## Arten- und Naturschutz

- Ruderalflächen sollten durch ein Pflegekonzept erhalten bleiben, da unkontrollierte Sukzessionen die Artenvielfalt verringert, insbesondere wärmeliebende Arten wie Wildbienen und Reptilien
- Gleiches gilt für Sand- und Steinhaufen – ein Konzept zur langfristigen Pflege ist essentiell

## Klimaschutz und Klimaanpassung

- Spielelemente sollten verschattet werden
- Helle, glatte Wegeoberflächen erhöhen die Albedo und fördern Abkühlung
- Rigolensysteme / Zisternen einplanen
- Aufenthaltsqualität an Kreuzungen verbessern, z.B. durch mehr Bänke

## Umweltbildung

- Umweltbildung ausbauen, z.B. mit Infostelen oder Mit-Mach-Angeboten am Panoramaweg



# Weiteres Vorgehen



## Werkvertrag Freianlagen

**EURO AUCTIONS Immobilien GmbH**  
72-74 Omagh Road  
Dromore, BT78 3AJ  
Northern Ireland

- Auftraggeber (AG) -

und

**GRIEGER HARZER DVORAK**  
Landschaftsarchitekten PartGmbH  
Skalitzer Str. 68  
10997 Berlin

- Auftragnehmer (AN) -

schließen den folgenden Werkvertrag:

© Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdlA, Januar 2021  
Der Mustervertrag Freianlagen wurde erarbeitet von Dr. Sebastian Schattenfroh, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Vergaberecht, Justiziar des bdlA, und der bdlA-Arbeitsgruppe Werkvertragsrecht unter Leitung von Jens Henningsen, bdlA-Fachsprecher Ökonomie.

Seite 1 von 13



STADT OBERHAUSEN  
BEREICH STADTPLANUNG  
FACHBEREICH STÄDTEBAULICHE  
PLANUNG UND STADTGESTALTUNG